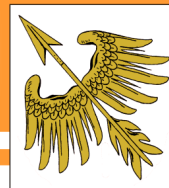


# Weddinger Rundschau

Zeitschrift der CDU Wedding • Ausgabe 12 • September 2009 • [www.cdu-wedding.de](http://www.cdu-wedding.de)



Liebe Weddingerinnen und Weddinger,

am 27. September wählen wir die Mitglieder des Deutschen Bundestages und entscheiden damit, ob unser Land auch in Zukunft von Angela Merkel als Bundeskanzlerin erfolgreich geführt wird. Bitte bedenken Sie, dass gerade in Zeiten der Krise Verlässlichkeit, Erfahrung und Kompetenz gebraucht werden. Die Union hat diese Eigenschaften gerade immer dann unter Beweis gestellt, wenn es schwierig wurde. Auch deshalb muss die Union in Regierungsverantwortung bleiben und den Kurs für unser Land vorgeben.

In unserem Bezirk Mitte hat die CDU mit Christian Burholt einen Kandidaten ins Rennen geschickt, der gut ausgebildet und beruflich erfolgreich ist sowie den Bezirk und die Probleme und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger kennt. Bitte unterstützen Sie den Kandidaten der CDU, damit Angela Merkel Bundeskanzlerin bleiben und weiter für unser Land arbeiten kann. Unterstützen Sie unseren Kandidaten, damit auch der große Bezirk Mitte mit seinen vielen „Gesichtern“, mit seinen guten und schlechten Seiten, mit seinen Chancen und Traditionen eine starke Stimme im Bundestag hat. Unterstützen Sie den Kandidaten der CDU, damit er sich erfolgreich dafür einsetzen kann, dass der Bezirk Mitte und insbesondere unsere Ortsteile Wedding und Gesundbrunnen nicht abgehängt werden, sondern die Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger Gehör finden!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, bitte nehmen Sie sich die Zeit und lernen Sie auf den folgenden Seite unseren Kandidaten Christian Burholt und die inhaltlichen Eckpunkte der Union für die Bundestagswahl kennen. Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Kandidaten bei einer der vielen anstehenden Gelegenheiten auch persönlich kennen lernen würden. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach!

Mit den besten Grüßen,  
Sven Rissmann und Ihre Weddinger CDU



Dr. Christian Burholt,  
Ihr Bundestagskandidat

**Impressum und Kontakt:**  
CDU Ortsverband Wedding

V.i.S.d.P.:  
Sven Rissmann  
Ortsvorsitzender  
[www.sven-rissmann.de](http://www.sven-rissmann.de)

Wallstraße 14a, 10179 Berlin  
Tel.: 030-395 27 80  
Fax: 030-390 34 144  
Email: [info@cdu-wedding.de](mailto:info@cdu-wedding.de)  
<http://www.cdu-wedding.de>

Die abgedruckten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der CDU Wedding wieder. Vervielfältigungen und Veröffentlichungen der Beiträge sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers und der CDU Wedding gestattet.

**WIR HABEN DIE KRAFT-  
Gemeinsam für unser Land.**



# Aus dem Bezirk



## Carsten Spallek zum neuen Stellv. Bezirksbürgermeister gewählt - Bezirksamt Mitte ist nunmehr das jüngste Bezirksamt in Berlin

Auf einer Sondersitzung der BVV Mitte von Berlin wurde Carsten Spallek zum neuen Stellvertretenden Bezirksbürgermeister von Mitte und Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Immobilien und Ordnungsamt gewählt. Carsten Spallek folgt damit Joachim Zeller, der mit der Konstituierung des Europäischen Parlaments aus dem Bezirksamt ausscheiden musste - und erhielt mit 38 Ja-Stimmen, acht Nein-Stimmen und drei Enthaltungen ein sehr gutes Ergebnis.

Der Diplom-Kaufmann Spallek, 1971 im Wedding geboren und aufgewachsen, besuchte die Möwensee-Grundschule und machte am Ranke-Gymnasium sein Abitur. Seiner Ausbildung zum Bankkaufmann folgte ein anschließendes Studium der Betriebswirtschaftslehre/ Bankwirtschaftslehre; zuletzt war er als Angestellter bei einem Systemhaus/Rechenzentrum für Kreditinstitute tätig.

Carsten Spallek war bereits seit 1995 Mitglied der BVV Wedding und ab 2001 Mitglied der BVV Mitte. In der Phase der Fusion der drei Innenstadtbezirke Mitte, Tiergarten und Wedding führte Spallek die CDU-Fraktion Mitte als deren Vorsitzender an.

Spallek übernimmt im Bezirksamt Mitte die Verantwortung für das Ordnungs- und Gewerbeamt, die Serviceeinheit Gebäude- und Dienstleistungsmanagement, die zentrale Submissions- und Vergabestelle sowie für die Wirtschaftsberatung und Wirtschaftsförderung des Bezirks.

Eine seiner ersten Amtshandlungen war die Durchsetzung des Alkoholverbotes auf dem Vorplatz des Rathauses Wedding. Die Situation hatte sich in letzter Zeit durch zunehmende Trinkgelage schon zur Mittagszeit als untragbar erwiesen.

## Beratungen zum Bezirkshaushalt 2010/2011 - können wir uns das Grillen im Tiergarten noch leisten?

An schönen Sommertagen pilgern tausende Grillfreunde verschiedener Kulturen in den Tiergarten, um unter freiem Himmel Geflügel, Hammel, Kalb und viele andere Leckereien zu grillen. Am Ende des Tages bleibt dann ein Berg von Müll, oftmals über das gesamte Grillgebiet verteilt, der für ca. 15.000 Euro (pro Tag!) entsorgt werden muss — pro Jahr kommen so 200.000 bis 300.000 Euro für den Bezirk zusammen.

Der Bezirk muss im nächsten Jahr rund 26 Mio. Euro einsparen. Personal muss abgebaut werden, viele Leistungen werden gekürzt, Angebote

für Senioren und Jugendliche wie der Schulgarten in der Scharnweberstraße werden gestrichen. Der Umweltladen in der Seestraße soll geschlossen werden, um die rund 16.000 Euro Jahresmiete zu sparen — die Kosten der Hinterlassenschaften eines Grilltages.

Andere Bezirke — wie zum Beispiel Neukölln — haben das Grillen in Grünanlagen komplett verboten. Vor diesem Hintergrund fordert die CDU von der BVV eine klare Prioritätensetzung: Förderung von Senioren- und Jugendarbeit statt Grillen im Tiergarten.



# Bundestagswahl 2009



## Christian Burholt - unser Kandidat für den Bundestag über stellt sich vor

Am 16. Oktober 1972 wurde ich in Gütersloh geboren. Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter (3 und 1), die beide in Berlin geboren wurden. Meine Jugend und Schulzeit verbrachte ich in Nordrhein-Westfalen, wo meine Eltern und meine beiden Brüder mit ihren Familien heute noch leben. Ich bin - seit 1999 - einer der vielen Neu-Berliner in unserer Stadt.

Mein großes politisches Interesse wurde - wie bei so vielen meines Jahrgangs - in der Zeit des Mauerfalls und der Wiedervereinigung geweckt. Der Eintritt in die CDU im Jahr 1994 und später in die JU und den RCDS waren die Konsequenz.

In Berlin engagiere ich mich seit 1999 im CDU-Ortsverband Tiergarten und im Kreisvorstand der CDU Mitte, weil ich der festen Überzeugung bin, dass das Land Berlin und der Bezirk Mitte ihre großen Möglichkeiten nicht annähernd ausschöpfen. Berlin kann mehr. Es ist kein Naturgesetz, dass Berlin schlechtere Wirtschafts- und Arbeitsmarktdaten aufweist oder z.B. bei PISA schlechter abschneidet als andere Bundesländer. Eine schwarz-gelbe Bundesregierung wird wichtige Weichenstellungen vornehmen, die den Bezirk Berlin-Mitte wieder voranbringen werden. Solange Rot-Rot im Land regiert, müssen die Impulse von der Bundesebene kommen.



Christian Burholt mit „seinen drei Frauen“

Mein Studium und meine berufliche Ausbildung waren mir trotz meiner Begeisterung für die Politik immer sehr wichtig. Deshalb unterbrach ich 1996/97 meine Arbeit im Bundestag, um an der University of Durham in Großbritannien einen Master of Laws (LL.M.) zu erwerben. Hier beschäftigte ich mich erstmals mit Europa- und Kartellrecht. Es folgten die beiden juristischen

Staatsexamina in den Jahren 1999 und 2002. Mit dem Umzug des Regierungssitzes von Bonn nach Berlin kam ich 1999 ebenfalls in die Hauptstadt. Ich half, das Bundestagsbüro von Hubert Deittert in Berlin aufzubauen. Während des Referendariates beim Kammergericht Berlin arbeitete ich u.a. in der Berliner Senatskanzlei sowie in Brüssel bei der Europäischen Kommission.

Seit 2003 bin ich als Rechtsanwalt in einer international renommierten Anwaltskanzlei tätig und berate meine Mandanten im deutschen und europäischen Kartellrecht. Im Jahr 2005 folgte schließlich noch eine Promotion im Europarecht.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und mit Freunden. Ich lese sehr gern und sehr viel, treibe gerne Sport, liebe das vielfältige Berliner Kulturleben, gutes Essen und— am liebsten im Stadion oder vor dem Fernseher — Fußball.



# Bundestagswahl 2009



## Christian Burholt – unser Kandidat für den Bundestag über seinen Wahlkreis

Um es vorweg zu nehmen: Einen spannenderen, schöneren und vielfältigeren Wahlkreis kann man sich als Bundestagskandidat eigentlich nicht wünschen. Berlin-Mitte ist einer der wenigen West-/Ost-Wahlkreise. Das allein ist schon überaus reizvoll für jemanden wie mich, der in den Wende- und Wiedervereinigungsjahren 1989/90 als Schüler anfang, sich für Politik zu interessieren. Und nun kandidiere ich im Herzen Berlins für den Deutschen Bundestag. Verrückt!? Nein, Berlin ist die Stadt der Chancen. Und ich habe die phantastische Möglichkeit erhalten, mich im Wahlkreis Mitte um ein Bundestagsmandat zu bewerben.

Mitte ist Leben pur, Metropole und Kiez. Regierungsviertel, Potsdamer Platz, Museumsinsel, Hauptbahnhof, Friedrichstraße und Unter den Linden prägen das Gesicht unserer deutschen Hauptstadt. Unzählige Sehenswürdigkeiten wie das Brandenburger Tor und die Siegessäule, zwei Opern und viele renommierte Theater, Restaurants für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel, große Unternehmen wie Siemens, Bayer-Schering und die Deutsche Bahn, die Humboldt-Universität und viele andere Hochschulen machen Berlin-Mitte zur Metropole.

Aber Berlin-Mitte hat ein zweites, nicht weniger spannendes Gesicht. Kiezige innerstädtische Wohnquartiere und Einkaufsmöglichkeiten in

Moabit, Tiergarten und im Hansaviertel, in Mitte, Gesundbrunnen und im Wedding, viele Parks und Grünanlagen, bürgerschaftliches Engagement, Sportvereine, kleine und mittelständische Unternehmen sowie eine spannende Jugend- und Clubszene – ich könnte diese Aufzählung endlos fortsetzen. Dabei sind es die Menschen, West- und Ostberliner, Neuberliner und die vielen Ausländer aus den verschiedensten Ländern, die den besonderen Charme von Berlin-Mitte ausmachen.

Berlin-Mitte kann man nicht beschreiben, Berlin-Mitte muss man erleben! Ich wäre sehr stolz, Berlin-Mitte – also die Menschen aus Mitte, Moabit, Tiergarten und Wedding – im Deutschen Bundestag vertreten zu dürfen. Wir haben in Berlin-Mitte so unendlich viele Chancen. Ich möchte als Bundestagsabgeordneter

einen Beitrag dazu leisten, dass diese Chancen endlich genutzt werden. Denn es gibt - leider - auch eine Reihe von Problemen, die in Berlin-Mitte angepackt werden müssen. Hierzu gehören die Stärkung des Mittelstandes und die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, mehr Sicherheit, die Förderung der Familien und die Schaffung eines lebenswerten Wohnumfeldes.

Geben Sie mir bei der Bundestagswahl bitte Ihre Stimme, damit ich mich als Anwalt von Berlin-Mitte im Deutschen Bundestag für die Lösung der Probleme in unserem Bezirk einsetzen kann.



Christian Burholt im Gespräch mit  
Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble



# Bundestagswahl 2009



## Christian Burholt - unser Kandidat für den Bundestag über seine Ziele

*Herr Burholt, Sie wollen die Weddingger Bürger im Deutschen Bundestag vertreten. Die meisten Weddingger kennen durch die Plakate Ihr Aussehen und möchten nun wissen, wer Sie sind.*

Gleich zu Beginn eine philosophische Frage?! Ich versuche es mal ganz bodenständig: Glückliche verheiratet; stolzer Vater von zwei kleinen Töchtern; Rechtsanwalt aus Leidenschaft; Leseratte; begeisterter Konsument des kulturellen und kulinarischen Angebotes meines Wahlkreises Berlin-Mitte; Fußballfan.

*Haben Sie ein Lieblingsthema in der Politik?*

Momentan leiste ich mir noch den Luxus, Politik als Generalist zu betreiben. Die Familienpolitik ist natürlich ein tolles Thema, weil Familienministerin von der Leyen unheimlich viel für Familien und die Vereinbarkeit von Kindern und Beruf erreicht hat. Als Bundestagsabgeordneter werde ich mich dann für einen Ausschuss entscheiden müssen. Als Wirtschaftsanwalt, der auf europäisches Recht spezialisiert ist, glaube ich, dass ich meine politischen und beruflichen Erfahrungen am besten im Wirtschafts-, Rechts- oder Europaausschuss einbringen könnte.

*Wofür werden Sie sich im Bundestag einsetzen?*

Auch wenn es nach einer Standardantwort klingt: Wer mich wählt, kann erwarten, dass ich mich für mehr Arbeitsplätze, mehr Wirtschaftswachstum, mehr Investitionen in Familien und Bildung, ein einfaches und gerechtes Steuersystem sowie weniger Staatsschulden und weniger Kriminalität einsetzen werde. Das sind meine Ziele.

*Was geht Ihnen in der derzeitigen Politik am meisten auf die Nerven?*

Gesundheitsministerin Schmidt? Ich könnte jetzt

viele Punkte der Tagespolitik aufzählen. Aber gerade in Berlin ist und bleibt das größte Ärgernis in der Politik, dass die SED-Nachfolgepartei im Senat sitzt und eine Politik betreibt, die gerade sozial Schwache benachteiligt. Wann lässt die SPD die Berliner aus diesem Alptraum erwachen?"

*Warum engagieren Sie sich in der CDU?*

Mein großes politisches Interesse wurde - wie bei so vielen meines Jahrgangs (1972) - in der Zeit des Mauerfalls und der Wiedervereinigung geweckt. Ich stimme mit der FDP in wirtschaftspolitischen Fragen oft überein. Aber als Partei kam für mich nur die CDU infrage. Erstens, weil die CDU eine Volkspartei ist, die politische Lösungen für alle und nicht für eine bestimmte Klientel entwickelt und das Land eint und nicht spaltet. Und zweitens, weil die CDU für mich als Christ und Konservativer mit klaren Wertvorstellungen in gesellschaftspolitischen Fragen die einzig richtige Partei ist.

*Ihr kultureller Geheimtipp im Wedding?*

Vielleicht nicht jedermanns Sache, aber meine Freunde und ich finden es urkomisch: "Gutes Wedding, schlechtes Wedding (GWSW)" im Prime Time Theater. Eine tolle Atmosphäre, alle werden auf die Schippe genommen und alle lachen über sich selbst - einfach klasse.

*Wenn Sie König von Deutschland wären...*

...würde ich die Demokratie einführen — und vorher verfügen, dass alle Bundesministerien vollständig von Bonn nach Berlin umziehen müssen... :-).





# Bundestagswahl 2009



## Zehn Punkte für Deutschland - Das Regierungsprogramm der CDU

**Die CDU steht mit ihren Werten Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Bis 2013 werden wir uns dafür auf die folgenden zehn Punkte konzentrieren.**

**1.** Wir brauchen nachhaltiges Wachstum, um die internationale Wirtschafts- und Finanzmarktkrise zu überwinden. Dazu wollen wir die Haushalte konsolidieren, Innovationen fördern und die Bürger entlasten.

**2.** Wir stehen weiter ein für unser Ziel „Arbeit für Alle“. Um dies zu erreichen, müssen wir mehr denn je eine Bildungs- und Qualifizierungsoffensive starten.

**3.** Wir wollen Deutschland zur Bildungsrepublik machen. Deshalb machen wir Bildung und Ausbildung zu zentralen Themen. Bildung darf keine Frage des Einkommens der Eltern sein.

**4.** Wir werden Ehe und Familie weiter stärken. Dazu zählt die Einführung des Familiensplittings – damit Familien mit Kindern steuerlich entlastet werden. Dazu zählt echte Wahlfreiheit – deshalb werden wir die Betreuungsangebote weiter ausbauen und das Betreuungsgeld ab 2013 einführen.

**5.** Deutschland braucht starke ländliche Räume. Deshalb werden wir weiter in alle Regionen unseres Landes investieren.

**6.** Gleicher Lohn für gleiche Arbeit muss endlich auch für Frauen gelten. Wir lehnen unterschied-

liche Entgelte für Frauen und Männer bei gleicher Tätigkeit ab. Und: Die Wirtschaft muss dafür Sorge tragen, dass Frauen endlich auch die gleichen Chancen erhalten, Führungspositionen zu übernehmen.



Christian Burholt mit  
Bundeskanzlerin Angela Merkel

**7.** Wir stehen für Energiesicherheit und Klimaschutz. Wir brauchen bezahlbare und wettbewerbsfähige Energiepreise. Wir werden deshalb die Anstrengungen in Forschung und Entwicklung noch einmal steigern.

**8.** Deutschland ist Integrationsland. Fördern und

Fordern stehen für uns im Mittelpunkt. Gute Sprachkenntnisse und gute Bildung sind unverzichtbar.

**9.** Wir werden die Sicherheit in unserem Land gegen innere und äußere Gefahren bewahren. Wir dulden keine rechtsfreien Räume. Jeder Bürger muss sich ohne Angst jederzeit auf unseren Straßen bewegen können.

**10.** Wir wollen die Soziale Marktwirtschaft international verankern – um so globale Wirtschaftskrisen in Zukunft verhindern zu können.

**Gemeinsam für unser Land. Für die Menschen. Für Soziale Marktwirtschaft. Für eine sichere Zukunft.**



# Aus dem Bezirk



## Förderung des Ehrenamtes oder Genossenversorgungswerk? - die Bürgerinitiative Schillerhöhe erhält 24.000 Euro

von Hagen Streb, Bezirksverordneter

Würde man den Regierungsstil von Bezirksbürgermeister Dr. Christian Hanke und seine verflochtenen Wedding SPD-Strukturen nicht kennen, man könnte nur mit vor Staunen offenem Mund vor der Dreistigkeit stehen, mit der die Wedding Genossen Gelder des Bezirkes Mitte für Ihre Wählerklientel und Imagepflege umleiten.

In Erstaunen muss allein die Tatsache versetzen, dass eine erst vor kurzem ins Leben gerufene „Bürgerinitiative“ ohne jede Erfahrung für ihre „ehrenamtliche Tätigkeit“ plötzlich 24.000 Euro Fördermittel aus Bezirksmitteln erhält. Stutzig wird wohl jeder objektive Beobachter, wenn man erfährt, dass diese 24.000 Euro die Hälfte, der im Bezirk Mitte für eine solche Förderung in diesem Jahr vorgesehenen Mittel ausmachen und in Summe zehnmal mehr sind, als den Dutzenden anderen ehrenamtlichen Initiativen im Durchschnitt zugebilligt werden. Atemberaubend ist dann die Tatsache, dass dies in einem Bezirk geschieht, der wegen Millionenlöchern im Haushalt auf dem Weg in die Zwangsverwaltung ist, in dem erfahrene und anerkannte Träger und Einrichtungen wegen der bevorstehenden Streichung Ihrer Mittel vor dem Aus stehen und in dem die Förderung von 75 weiteren ehrenamtlicher Initiativen wegen Geldknappheit abgewiesen wird!

Man kann nur mit Unverständnis den Kopf schütteln, wenn man sich dann im Genauen ansieht, für welche Zwecke die Abertausende von Euro Fördermittel durch die Bürgerinitiative Schillerhöhe ausgegeben werden. Während im Bezirk reihenweise Kieze in den sozialen Abgrund stürzen, rechtfreie Räume entstehen und Schulen verwaisten, sollen durch einen Bürgertreff im relativ problemfreien und gutbürgerlichen Milieu der Schillerhöhe Gelegenheiten geschaffen werden, sich ein wenig besser kennen zu lernen, Informationen auszutauschen und Sport oder Gesundheitsangebote wie „Yoga für den Rücken“ wahrzunehmen. 7.500 Euro (!) werden für Möbel ausgegeben, 3.000 Euro für „Öffentlichkeitsarbeit“ (!)

und für die „ehrenamtliche“ Tätigkeit der Leiterin des Bürgertreffs wird ein Stundenlohn von 10 Euro zur Verfügung gestellt!

Für andere ehrenamtlichen Initiativen, wie zum Beispiel den unabhängigen Elterninitiativen, die sich für die eigenhändige Renovierung der maroden Schulen und Kitas ihrer Kinder ein paar Hundert Euro an Sachmitteln für Farbe, Pinsel und Malerrollen vom Bezirksamt erbetteln müssen, ist die 24.000 Euro Geldspritze für die „ehrenamtliche“ Arbeit der Bürgerinitiative Schillerhöhe nichts anderes als ein frecher Schlag ins Gesicht!

Empörend wird die Förderung aber angesichts der personellen Strukturen der „Bürgerinitiative“ und Ihrer Unterstützter. Dass die Bürgerinitiative fast in Personalunion mit der Wedding SPD steht indiziert schon der Umstand, dass Initiatorin und Vorsitzende der Initiative ausgerechnet die für die Wedding SPD im Abgeordnetenhaus sitzende Bruni Wildenhain-Lauterbach ist. Bei der Eröffnung des Kiezladens drängen sich werbewirksam der Bezirksbürgermeister Hanke, sein SPD Stadtrat Gothe, der SPD-Bundestagsabgeordnete Spiller und die SPD-Bundestagskandidatin für den Wedding Eva Högl ins Bild, um nur einige beim Namen zu nennen. Dem Ganzen die Krone setzt schließlich die Tatsache auf, dass es sich bei der durch die Förderung bezahlten Mitarbeiterin des Bürgertreffs ausgerechnet um die Mutter des SPD Fraktionsvorsitzenden in der BVV, Lars Neuhaus handelt.

Die CDU-Fraktion der BVV Mitte wird beantragen, dass der Bezirksbürgermeister Hanke in der nächsten BVV-Sitzung im September Rechenschaft ablegt über diese ungeheuerlichen Vorgänge. Der Bezirk Mitte steht für alte Wedding SPD-Klientelpolitik nicht zur Verfügung. Es gilt in Mitte jede Form eines „institutionellen Nepotismus“ zu unterbinden!



# Terminauswahl



## **Sonnabend, 05., 12., 19. und 26. September 2009 - jeweils 10.00 Uhr:**

**Canvassing** - Informationsstände der CDU Wedding an vier Standorten in unserem Bereich: Leopoldplatz vor Karstadt, Müllerstraße vor der Müllerhalle, vor dem Gesundbrunnencenter und Holländer- / Londoner Straße vor Edeka.

## **Sonnabend, 05., 12., 19. und 26. September 2009 - jeweils 12.00 Uhr:**

**Sprechstunde** mit den Mandats- und Funktionsträgern sowie interessierten Mitgliedern des Ortsverbandes in der Salumeria „Mercatino“, Müllerstraße 118, sowie in der Gaststätte „Postkutsche“, Gerichtstraße 34.

## **Sonntag, 06. September 2009 - 12.00 Uhr:**

**BURHOLT VOR ORT** - Wasserballturnier des SC Wedding, Seestraße 80, 13347 Berlin

## **Sonnabend, 12. September 2009 - 13.00 Uhr:**

**BURHOLT VOR ORT** - 9. Kleingartentag des Bezirksverbandes Wedding der Kleingärtner e.V.; Stralsunder Straße/Pavillon

## **Sonnabend, 19. September :**

**Sommerfest der CDU Wedding** im Vereinsheim des BSC Rehberge 1945 e.V., Afrikanische Str. 45, 13351 — Diskussion und Erfahrungsaustausch mit dem **Bundestagskandidaten, Christian Burholt**, sowie weiteren Amts- und Mandatsträgern der CDU bei kühlen Getränken und heiß Gegrilltem.

## **Mittwoch, 23. September 2009 - 19.00 Uhr:**

**Berliner Abend** mit **Christian Burholt**, Kandidat für den Bundestag, zum Thema „**Wir haben die Kraft. Gemeinsam für unser Land.**“

Ort: Gaststätte „Postkutsche“, Gerichtstr. 34 (Nettelbeckplatz).

## **Donnerstag, 24. September 2009 - 19.00 Uhr:**

**Wahlkampfstammtisch und Sprechstunde** in der Gaststätte „Pfefferkorn“, Afrikanische Straße/Transvaalstraße. **Christian Burholt** stellt sich den Fragen der Weddingerinnen und Weddinger.

## **Samstag, 26. September 2009 - 12.00 Uhr:**

Vormerken - **Abschlusskundgebung mit Bundeskanzlerin Angela Merkel** in Berlin-Treptow.

Ort: wird noch bekannt gegeben.

## **Sonntag, 27. September 2009:**

**Wahlen zum Deutschen Bundestag — CDU und Christian Burholt wählen, damit der Wedding und Mitte mit einer kraftvollen Stimme im Bundestag vertreten werden!**

Dies ist nur eine kleine Auswahl der angebotenen Veranstaltungen. Weitere Termine finden Sie unter [www.cdu-wedding.de](http://www.cdu-wedding.de), [www.cdumitte.de](http://www.cdumitte.de) oder [www.christian-burholt.de](http://www.christian-burholt.de)

